

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	10.269	7.932	29,5%
davon Kunden mit Sitz in ¹			
- Europa	1.113	1.085	2,6%
- USA	9.156	6.847	33,7%
EBITDA ²	2.606	1.989	31,0%
EBITDA-Marge ²	25,4%	25,1%	
EBIT ²	713	1.340	-46,8%
EBIT-Marge ²	6,9%	16,9%	
Finanzergebnis ²	-143	980	-114,6%
EBT	570	2.320	-75,4%
Konzernergebnis	272	1.352	-79,9%
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,16	0,80	-80,0%
	30.09.2009	31.12.2008	Veränderung in %
Eigenkapital	32.399	32.611	-0,7%
Immaterielle Vermögenswerte	27.164	26.876	1,1%
Aktive latente Steuern	2.259	2.411	-6,3%
Lang- und kurzfristige Schulden	21.799	26.973	-19,2%
Bilanzsumme	54.198	59.584	-9,0%
Eigenkapitalquote in %	59,8%	54,7%	
Zahlungsmittel	8.864	15.257	-41,9%
Wertpapiere	7.687	5.000	53,7%
Mitarbeiter (zum Stichtag)	240	232	3,4%

¹ Dies sind Industriepartner im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsfeld Distant Services.

² Im Einklang mit IAS 8 werden Fremdwährungsgewinne und -verluste ab dem Geschäftsjahr 2009 im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Zahlen für 2008 wurden entsprechend angepasst.

Aktie auf einen Blick

	Stand: 30.09.2009
Branchenzuordnung	Software/Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 02.01.2009	€ 41,00
Letzte Kursfeststellung am 30.09.2009	€ 22,00
Höchst-/Tiefstkurs in der Berichtsperiode	€ 43,22/€ 18,21
Marktkapitalisierung	€ 40,04 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	122.850
Free Float ¹	38%
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, London
Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share, DAXsubsector Software, DAXsector Software, German Entrepreneurial Index (GEX)
ISIN	DE000A0LBFE4
Ticker-Symbol	M3V

¹ gem. Definition der Deutsche Börse AG

Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die MeVis Aktie	7
Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns	9
Zwischenlagebericht	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Gesamtergebnisrechnung	15
Konzernbilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Konzernanhang	20
Bilanzeid	28
Disclaimer	29

Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,*

auch im 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres war die anhaltende Kaufzurückhaltung der klinischen Endanwender infolge der angespannten weltwirtschaftlichen Lage zu spüren. So konnten wir zwar unseren Konzernumsatz in den ersten 9 Monaten mit 10,3 Mio. Euro nahezu auf das Niveau des gesamten Jahresumsatzes 2008 steigern. Gegenüber den ersten drei Quartalen 2008 (7,9 Mio. Euro) entspricht dies einer Steigerung um rund 30%. Dies ist allerdings überwiegend auf den positiven Konsolidierungseffekt zurückzuführen, der aus der vollständigen Eingliederung des Geschäftsbereiches Hologic in den MeVis-Konzern resultiert. Ohne Berücksichtigung dieses Effekts wäre der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um rund 11% gesunken.

Der Geschäftsbereich Hologic war zuvor im gemeinsamen Joint Venture mit Siemens angesiedelt und wurde deshalb nur zu 51% im MeVis-Konzern konsolidiert. Erst seit November 2008 ging das Geschäft mit den Produkten der Digitalen Mammographie für Hologic zu 100% in unseren Konzernabschluss ein. Der Segmentumsatz Digitale Mammographie ist daher in den ersten drei Quartalen überproportional um 50% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Umsatz in diesem Segment wird nahezu vollständig im Wege des indirekten Vertriebs über die Industriepartner Hologic und Siemens erzielt. Insbesondere die Einführung neuer Produkte (z. B. für Ultraschall und Magnetresonanztomographie) und die Belegung im Rahmen des Jahresendgeschäfts von Hologic und Siemens haben unseren Segmentumsatz positiv beeinflusst. Darüber hinaus haben sich die Wartungserlöse in diesem Segment gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Sie machen inzwischen einen Anteil von 21% des gesamten Konzernumsatzes aus (im Vorjahr: 7%).

Das Segment Sonstige Befundung weist dagegen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Umsatzrückgang um 5% auf. Dieses Segment ist noch immer erheblich durch hohe Aufwendungen für in Entwicklung befindliche, neue Produkte wie z. B. DynaCAD Prostate für unseren Industriepartner Invivo sowie für die Weiterentwicklung unserer Technologieplattform MeVisAP und die Entwicklung unserer eigenen Visia Enterprise Produktfamilie belastet. Die hinter den ursprünglichen Erwartungen deutlich zurückgebliebenen Umsatzerlöse in diesem Segment haben die Konzernrentabilität zusätzlich belastet.

Nach der erfolgten Auslieferung neuer Produkte werden die diesbezüglich teilweise aktivierten Entwicklungsaufwendungen abgeschrieben, was die Rentabilität in den nächsten Quartalen belasten wird.

Während unsere EBITDA-Marge weiterhin konstant bei 25% liegt, haben die stark erhöhten planmäßigen Abschreibungen zu einem Absinken unserer Konzern-EBIT-Marge in den ersten drei Quartalen auf 7% geführt (im Vorjahr: 17%). Auf der Kostenseite sind wir mit den schon zu Jahresbeginn eingeleiteten Einsparmaßnahmen den ungünstigen Marktbedingungen begegnet. Dadurch haben wir ein weiteres Absinken der EBIT-Rentabilität auf Konzernebene erfolgreich vermieden.

Bedingt durch unser starkes organisches Unternehmenswachstum zwecks schneller Markteinführung neuer Produkte hat sich der Personalaufwand in den ersten drei Quartalen 2009 auf Konzernebene um 40% auf 7,7 Mio. Euro erhöht (im Vorjahr: 5,5 Mio. Euro). Dieser Effekt liegt maßgeblich in der dynamischen Ausweitung unserer Mitarbeiterzahl während des letzten Quartals 2008 begründet. Im 3. Quartal hat sich der Mitarbeiterbestand im Konzern dagegen von 245 auf 240 erstmals leicht reduziert. Zu den auf den Personalaufwand gerichteten Einsparmaßnahmen des laufenden Geschäftsjahres gehört auch der Verzicht von Vorstand und Mitarbeitern auf Bonuszahlungen und Gehaltserhöhungen.

Im 3. Quartal haben wir erste Umsätze aus Lizenzverkäufen der neuen Brustbefundungs- und Interventions-Software Syngo BreVis und Syngo BreVis Biopsy an Siemens erzielt. Die Software-Applikationen stellen eine Reihe wichtiger klinischer Funktionen bereit, welche dem Radiologen die diagnostische Auswertung der Brust-MRT-Bilddaten und eine eventuell nötige Gewebeentnahme zur Abklärung unklarer Befunde erleichtern. Diese neuen MeVis BreastCare Produkte sind Bestandteil des unabhängigen multimodalen Befundarbeitsplatzes von Siemens und u. a. auch für alle Magnetresonanz-Scanner wie den dedizierten Brustscanner MAGNETOM Espree-Pink verfügbar. Dieses neue MRT-System wurde von Siemens speziell für die Brustkrebsdiagnostik entwickelt und zeichnet sich insbesondere durch seinen deutlich erhöhten Komfort für Patientinnen aus. Der Umsatz mit der erst kürzlich vorgestellten Befundungs-Software für den automatischen Ultraschall-Volumen-Brust-Scanner ACUSON S2000 hat sich auch im 3. Quartal sehr erfreulich weiterentwickelt. Nach der Ende September erteilten Zulassung der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA erwarten wir ab dem 4. Quartal zusätzlichen Umsatz vom wichtigen US-Markt. Mit den neuen Lösungen für Ultraschall und Magnetresonanztomographie der Brust sind wir mit unserem Industriepartner Siemens wieder einen großen Schritt in Richtung multi-modaler Diagnostik weitergekommen. Ende des 3. Quartals haben wir die neue multimodale Version der Brust-Befundungs-Software mit dediziertem Zusatzmodul für die Befundung mit kontrastmittelgestütztem Brust-MRT unseres Industriepartners Hologic, Inc. freigegeben. Gemeinsam mit den Lösungen Syngo BreVis für Siemens und DynaCAD Breast für Invivo haben wir so unsere Marktführerschaft im Bereich der dynamischen Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie weiter ausgebaut.

Unsere Finanzlage ist mit insgesamt rund 16,5 Mio. Euro Liquidität nach wie vor vergleichsweise komfortabel. Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen die noch verbleibenden Zahlungsverpflichtungen aus den bisherigen Übernahmen dar. Diese planen wir im Wesentlichen aus unseren operativen Einnahmen zu finanzieren, so dass wir auch unser weiteres Unternehmenswachstum weitgehend unabhängig von der Liquiditätsbereitstellung an den Finanzmärkten realisieren können.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2009 auf 0,55 Mio. Euro (Vorjahr: 1,34 Mio. Euro). Gleichzeitig haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr mit rund 5 Mio. Euro mehr als verdoppelt. Durch nach dem Bilanzstichtag erfolgte Zahlungseingänge konnte diese Position bereits erheblich reduziert werden, was sich entsprechend positiv auf den operativen Cashflow ausgewirkt hat.

Mitte September haben wir in Japan die MeVis Japan K.K. als 100%-ige Tochtergesellschaft gegründet. Die MeVis Japan K.K. soll in Kürze ihren Geschäftsbetrieb aufnehmen und unsere Marktposition auf dem strategisch wichtigen asiatischen Markt zielgerichtet ausbauen.

Wir werden auch weiterhin im Rahmen unserer Wachstumsstrategie Möglichkeiten nutzen, um durch Akquisitionen unsere Marktposition zu stärken oder unser Leistungsangebot zu ergänzen. Hierzu stehen uns 122.850 eigene Aktien zur Verfügung mit einem aktuellen Marktwert von ca. 2,5 Mio. EUR.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!

Dr. Carl J. G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender

Christian H. Seefeldt
Mitglied des Vorstands

Thomas E. Tynes
Mitglied des Vorstands

Die MeVis-Aktie

Kapitalmarktumfeld

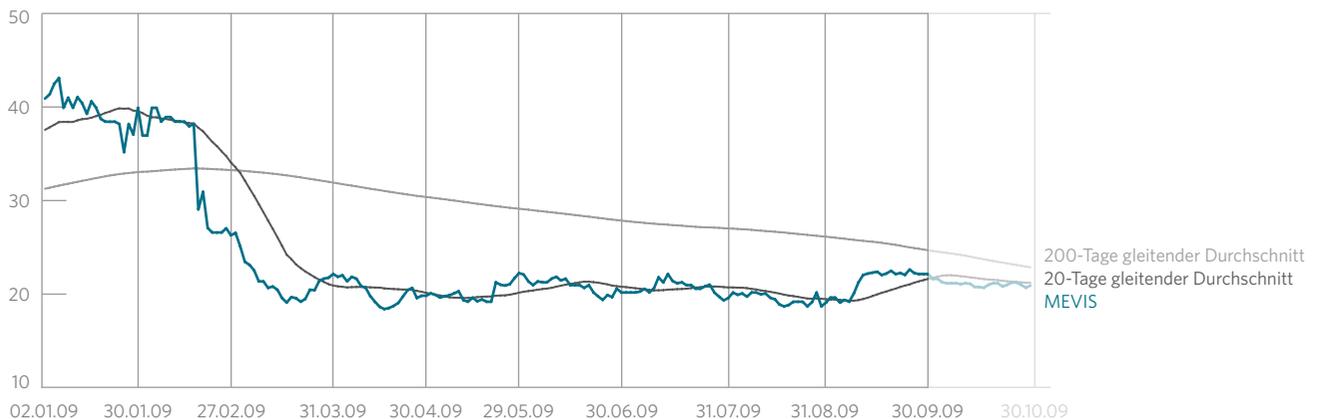
Die Kapitalmärkte zeigten sich im 3. Quartal insgesamt wieder etwas fester. So konnten die wichtigen deutschen Indizes das Quartal im Plus schließen. Das Geschäftsklima hat sich zunehmend aufgehellt. So ergab der ifo Konjunkturtest im September, dass der Dienstleistungssektor für die nahe Zukunft vermehrt Umsatzsteigerungen und eine günstigere Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten erwartet.

Für das laufende Jahr erwartet das Institut für Weltwirtschaft einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um etwa 3,7% im Euroraum und 2,5% in den USA. Nach den jüngsten Frühindikatoren sollte der Abwärtsdruck auf die deutsche Wirtschaft zum Jahresende 2009 weiter nachlassen. Entsprechend erwartet das Forschungsinstitut bereits im nächsten Jahr eine Steigerung der Weltwirtschaft um 2,8%.

Die Verbesserung der Erwartungen im realwirtschaftlichen Sektor dürfte sich zum Jahresende auch zunehmend positiv auf die Gewinnprognosen der Unternehmen am Kapitalmarkt auswirken.

Kursverlauf der MeVis-Aktie

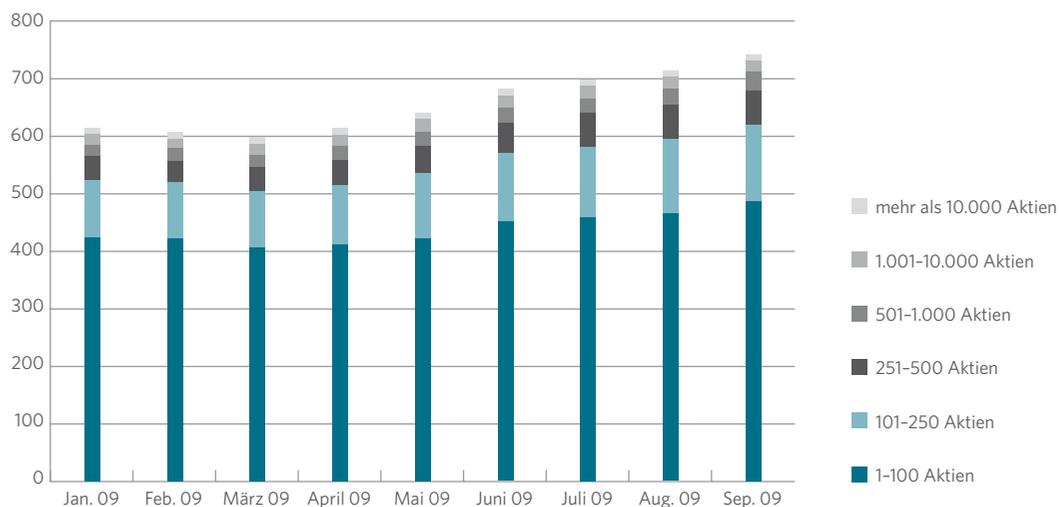
ANGABEN IN €



Die MeVis-Aktie hat im 3. Quartal zunächst leicht an Wert verloren, hat sich aber seit dem Tiefstkurs von € 18,50 Mitte August im weiteren Verlauf wieder bis zum Höchstkurs von € 22,49 gegen Ende des Quartals erholt.

Entwicklung der Aktionärsstruktur

Die Anzahl der Privataktionäre hat sich im 3. Quartal weiter um 9% gegenüber dem Vorquartal und im Verlauf der ersten 9 Monate um 27% erhöht. Diese Entwicklung wollen wir auch künftig gezielt fördern, um die Handelsaktivitäten in der MeVis-Aktie weiter zu stärken.



Die Aktionärsstruktur blieb im Übrigen auch im 3. Quartal 2009 weitgehend unverändert. Von den drei Gründern wurden weiterhin ca. 55% des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft verfügt über 6,75% eigene Aktien. Die restlichen Aktien werden überwiegend von institutionellen Investoren gehalten.

Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns

Konzernstruktur

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden „MMS AG“) hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden „Siemens“) 51% an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBC KG“). Mit Vertrag vom 21. Oktober 2008 wurde der Geschäftsbereich mit dem Industriepartner Hologic, Inc., Bedford, USA (im Folgenden „Hologic“) aus dem Joint Venture herausgelöst und der auf Siemens entfallende Anteil von der MMS AG übernommen. Die aus dieser Abspaltung entstandene MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBS KG“) wird seit dem 1. November 2008 zu 100% in den Konzernabschluss der MMS AG mit einbezogen.

Darüber hinaus hat die MMS AG in 2007 eine 100% Tochtergesellschaft in den USA gegründet, die MeVis Medical Solutions, Inc., Pewaukee (im Folgenden „MMS Inc.“). Die zum 31. Dezember 2007 als assoziiertes Unternehmen bilanzierte Gesellschaft MeVis Research GmbH, wird seit dem 30. Juni 2008 nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen. Die gehaltenen Anteile wurden an die Freie Hansestadt Bremen zu Buchwerten zurückgegeben. In Folge wurde die MeVis Research zum 1. Januar 2009 in die Fraunhofer-Gesellschaft aufgenommen und firmiert nun als Fraunhofer-Institut für Bildgestützte Medizin MEVIS (im Folgenden „Fraunhofer MEVIS“).

Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit

MeVis Medical Solutions ist ein weltweit führender, unabhängiger Hersteller von Softwareprodukten für die bildbasierte Medizin, insbesondere für die digitale Radiologie. Die Komplexität und Menge medizinischer Bilddaten aus den digitalen Bildgebungsverfahren, wie z. B. Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT), sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Die Produkte von MeVis Medical Solutions analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre krankheitsorientierten Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit den weltweit führenden Medizin-Experten und Originalgeräteherstellern der Medizintechnik-Branche und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.

Darüber hinaus besteht eine traditionell enge Kooperation zwischen der börsennotierten Aktiengesellschaft und dem renommierten gemeinnützigen Forschungsinstitut Fraunhofer MEVIS.

Geschäftsfelder

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt der MeVis-Konzern zwei operative Segmente („Digitale Mammographie“ und „Sonstige Befundung“).

Das Segment Digitale Mammographie entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik im Umfeld der digitalen Mammographie sowie der multimodalen Diagnostik der Brust. Die Produkte werden über Industriepartner (Originalgerätehersteller Siemens, Hologic) an Endkunden vertrieben.

Das Segment Sonstige Befundung beinhaltet sowohl Software-Produkte für die digitale Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT), etc.) wie auch für die allgemeine Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen des Geschäftsfeldes Distant Services zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

Zwischenlagebericht der MeVis Medical Solutions AG

Ertragsentwicklung

Der Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum noch durch das wegen der Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise schwierige Marktumfeld für Produkte des MeVis-Konzerns negativ beeinflusst. Hintergrund des Nachfragerückgangs gegenüber dem Vorjahr ist die anhaltende Zurückhaltung der klinischen Endkunden in dem für den MeVis-Konzern wichtigen Teilmarkt USA in Folge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise. Diese Zurückhaltung drückt sich insbesondere durch die Verschiebung bzw. Verringerung von Investitionsvorhaben von Krankenhäusern sowie einer Verlängerung der Verkaufszyklen aus. Der MeVis-Konzern war jedoch im 3. Quartal in der Lage, die über die Industriepartner Siemens und Hologic realisierten Umsatzerlöse gegenüber dem 3. Quartal 2008 erheblich auszuweiten. Hierzu hat der Umsatz mit den neuen Produkten maßgeblich beigetragen. Darüber hinaus hat der im Vorjahr erheblich ausgeweitete Lizenzabsatz im Segment Digitale Mammographie zu einer deutlichen Erhöhung der Wartungsumsätze im Berichtszeitraum geführt. In den ersten drei Quartalen 2009 stieg der Anteil der Wartungsumsätze am Konzernumsatz auf 21% (i. Vj.: 7%).

Der im Berichtszeitraum insgesamt negativen Marktentwicklung konnte der MeVis-Konzern mit Hilfe der vollständigen Einbeziehung des Geschäftsbereiches Hologic in den Konzernabschluss entgegenwirken. Ohne diesen Konsolidierungseffekt wäre der Umsatz um rd. 11% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Unter Berücksichtigung der Vollkonsolidierung konnten die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 29,5% auf T€ 10.269 (i. Vj.: T€ 7.932) gesteigert werden. Dieser verteilt sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 7.374 (i. Vj.: T€ 4.900) und Sonstige Befundung T€ 2.895 (i. Vj.: T€ 3.032).

Der Anstieg des Personalaufwands ist im Wesentlichen der in den Jahren 2007 und 2008 erfolgten planmäßigen Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten des MeVis-Konzerns zur Markteinführung neuer Produkte in den Jahren 2009 bis 2010 geschuldet. Zum Ende des 3. Quartals 2009 beschäftigte der MeVis-Konzern 240 Mitarbeiter. Das entspricht 191 Vollzeitäquivalenten (Vorjahr: 185 Mitarbeiter bzw. 142 Vollzeitäquivalente). Im Durchschnitt waren während des Berichtszeitraums 241 Mitarbeiter im MeVis-Konzern beschäftigt. Das entspricht 186 Vollzeitäquivalenten (i. Vj.: 164 Mitarbeiter bzw. 126 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen im Berichtszeitraum T€ 1.993 (i. Vj.: T€ 1.797). Diese verteilen sich zu T€ 1.748 auf den Personalaufwand (i. Vj.: T€ 1.797) sowie zu T€ 245 auf den Aufwand für bezogene Leistungen.

Der sonstige betriebliche Aufwand konnte trotz der Ausweitung des Geschäftsbetriebes durch Kostensenkungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr reduziert werden und beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ 2.531 (i. Vj.: T€ 2.669). Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 515 (i. Vj.: T€ 674), Mietaufwendungen in Höhe von T€ 428 (i. Vj.: T€ 362), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 194 (i. Vj.: T€ 113), Reisekosten in Höhe von T€ 147 (i. Vj.: T€ 191), Aufwand für Reparatur und Instandhaltung in Höhe von T€ 121 (i. Vj.: T€ 110), Energiekosten in Höhe von T€ 66 (i. Vj.: T€ 27), Buchführungskosten in Höhe von T€ 65 (i. Vj.: T€ 66) sowie Aufwand für Versicherungen in Höhe von T€ 57 (i. Vj.: T€ 47) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 2.606 (i. Vj.: T€ 1.989). Die EBITDA-Marge blieb mit 25% gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.893 um 192% gegenüber dem Vorjahr (T€ 649). Die Abschreibungen sind in der Berichtsperiode mit T€ 859 (i. Vj.: T€ 418) aus der in 2008 erfolgten Übernahme des durch die Siemens AG gehaltenen 49%-igen Anteils an der MBS KG und des Geschäftsbetriebes „Lung Diagnostic“ von der Firma R2 Technology, Inc. sowie durch Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 611 (i. Vj.: T€ 12) belastet. Die entsprechenden Abschreibungen aus den Übernahmen beziehen sich im Wesentlichen auf bewertete Kundenstämme/-beziehungen sowie auf im Rahmen der Transaktionen erworbenen Technologien.

Das EBIT-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) reduzierte sich um 47% auf T€ 713 (i. Vj.: T€ 1.340), was im Wesentlichen den deutlich erhöhten Abschreibungen geschuldet ist. Damit reduzierte sich auch die EBIT-Marge im Berichtszeitraum auf 7% (i. Vj.: 17%).

Das Finanzergebnis ist im Berichtszeitraum auf T€ -143 (i. Vj.: T€ 980) deutlich gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf den starken Anstieg der Zinsaufwendungen auf T€ -742 (i. Vj.: T€ -155) im Zusammenhang mit der Aufzinsung der vereinbarten Ratenzahlungen der Kaufpreise für die übernommenen Geschäftsbetriebe sowie auf gesunkene Zinserträge in Höhe von T€ 544 (i. Vj.: T€ 854) in Folge des gesunkenen Kapitalmarktzinsniveaus zurückzuführen. Das sonstige Finanzergebnis hat sich auf T€ 55 reduziert (i. Vj.: T€ 281), was insbesondere auf die stichtagsbezogene Wertveränderung derivativer Finanzinstrumente zur Devisensicherung zurückzuführen ist. Zur Absicherung von Wechselkursveränderungen wurden durch den MeVis-Konzern Währungssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Der Vorsteuergewinn beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ 570 (i. Vj.: T€ 2.320). Das entspricht einer Umsatzrendite von 5,6% (i. Vj.: 29,2%).

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ -298 (i. Vj.: T€ -968) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 272 (i. Vj.: T€ 1.352). Das Ergebnis je Aktie betrug € 0,16 (Vorjahresvergleich: € 0,80).

Vermögens- und Finanzlage

Der MeVis-Konzern verfügt über eine gute finanzielle Ausstattung, um das geplante Wachstum realisieren zu können. Zum Bilanzstichtag 30. September 2009 betragen die liquiden Mittel T€ 16.551 (i. Vj.: T€ 20.257). Diese setzten sich zusammen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 8.864 (i. Vj.: T€ 15.257) und Wertpapieren mit kurzfristigem Anlagehorizont in Höhe von T€ 7.687 (i. Vj.: T€ 5.000).

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich zum Bilanzstichtag um T€ 5.301 auf T€ 23.582 reduziert. Diese Veränderung resultiert zum überwiegenden Teil aus der Verminderung der Zahlungsmittel um T€ 6.393 auf T€ 8.864 bei gleichzeitig deutlicher Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 2.651 auf T€ 4.996. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich zum Bilanzstichtag um T€ 85 auf T€ 30.616. Hierbei nahmen die immateriellen Vermögenswerte um T€ 288 auf T€ 27.164 zu. Der Anstieg in der Berichtsperiode ist im Wesentlichen auf die Aktivierung der Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.993 (i. Vj.: T€ 1.797) zurückzuführen, denen entsprechende Abschreibungen in Höhe von T€ 611 (i. Vj.: T€ 12) entgegenstehen.

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 1.193 (31.12.2008: T€ 1.414).

Zum 30. September 2009 betrug das Eigenkapital T€ 32.399 (31.12.2008: T€ 32.611). Das gezeichnete Kapital belief sich auf T€ 1.820 (31.12.2008: T€ 1.820). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 55% auf 60%.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich in der Berichtsperiode auf T€ 547 (i. Vj.: T€ 1.341). Dieser Wert ist durch einen kurzfristigen starken Anstieg der Debitoren belastet. Der operative Cashflow setzt sich im Wesentlichen aus dem Konzernperiodenüberschuss vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 713 (i. Vj.: T€ 1.576), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 1.893 (i. Vj.: T€ 649), sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge in Höhe von T€ 424 (i. Vj.: T€ 132), erhaltene Zinsen in Höhe von T€ 483 (i. Vj.: T€ 634), gezahlte Zinsen in Höhe von T€ 4 (i. Vj.: T€ 30), erhaltene Steuern in Höhe von T€ 830 (i. Vj.: T€ 0), gezahlte Steuern in Höhe von T€ 3.210 (i. Vj.: 916), erhaltene bzw. gezahlte Währungsdifferenzen in Höhe von T€ -136 (i. Vj.: T€ 0), Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva in Höhe von T€ 692 (i. Vj.: T€ -618) sowie um Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -1.093 (i. Vj.: T€ -205) zusammen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich in der Berichtsperiode auf T€ -3.887 (i. Vj.: T€ -5.150) und setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von T€ 207 (i. Vj.: T€ 1.358), Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten) in Höhe von T€ 41 (i. Vj.: T€ 76), Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.993 (i. Vj.: T€ 1.797), Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftseinheiten in Höhe von T€ 1.646 (Vorjahr: T€ 1.919).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -3.075 (i. Vj.: T€ -7.375) setzt sich zusammen aus Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von T€ -462 (i. Vj.: T€ -1.502), Einzahlungen aus der Fälligkeit eines Schuldscheindarlehnns in Höhe von T€ 5.000 (i. Vj.: T€ 0), Einzahlungen aus dem Verkauf

kurzfristiger Wertpapiere in Höhe von T€ 513 (i. Vj.: T€ 0), Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten in Höhe von T€ -334 (i. Vj.: T€ -873) sowie Auszahlungen für den Erwerb kurzfristiger Wertpapiere in Höhe von T€ -7.792 (i. Vj.: T€ -5.000).

Die Veränderung des Finanzmittelfonds beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ -6.393 (i. Vj.: T€ -11.117), was im Wesentlichen auf den Erwerb von Wertpapieren zurückzuführen ist.

Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage des MeVis-Konzerns ergeben. Wir sehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaften des MeVis-Konzerns. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 gemachten Angaben.

Prognosebericht & Chancen

Wir bestätigen unseren Chancenausblick und unsere Einschätzung für das Geschäftsjahr 2009, welche wir im Rahmen des Konzernjahresabschlusses 2008 abgegeben haben. Vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfelds erwarten wir für die bereits im Markt eingeführten Produkte bis zum Abklingen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise nur bedingte Wachstumspotentiale. In Einzelfällen sind auch Umsatzrückgänge möglich. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008 wird sich jedoch die 100%-ige Einbeziehung der Tochtergesellschaft MBS KG in den Konzernkreis positiv auf die Umsatzentwicklung auswirken. Bei seinen Überlegungen zur Ertragsentwicklung berücksichtigt der Vorstand den Umstand, dass die ab dem 2. Quartal 2009 eingeführten Produkte ab dem 3. Quartal 2009 schrittweise positive Ergebnisbeiträge liefern. Da es auch im 3. Quartal zu einer auf Monatsbasis sehr uneinheitlichen Umsatzentwicklung gekommen ist, sieht der Vorstand von einer belastbaren und aussagefähigen Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2009 ab. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf den für die Gesellschaft relevanten Markt der klinischen Endkunden und ihre OEM-Vertriebspartner können die weitere Geschäftsentwicklung des MeVis-Konzerns auch im 4. Quartal noch überdurchschnittlich belasten.

Nachtragsbericht

Es haben sich seit dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für den MeVis-Konzern ergeben.

Bremen, den 9. November 2009



Dr. Carl J. G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender



Christian H. Seefeldt
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tynes
Mitglied des Vorstands

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2009

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Umsatzerlöse	1	10.269	7.932
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	1.748	1.797
Sonstige betriebliche Erträge		1.292	765
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen		-430	-348
Personalaufwand	3	-7.742	-5.488
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-2.531	-2.669
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		2.606	1.989
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5	-1.893	-649
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		713	1.340
Zinserträge		544	854
Zinsaufwendungen		-742	-155
Sonstiges Finanzergebnis		55	281
Finanzergebnis	6	-143	980
Ergebnis vor Steuern (EBT)		570	2.320
Ertragsteueraufwand		-298	-968
Konzernperiodenergebnis		272	1.352
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert		0,16	0,80
Verwässert		0,16	0,80

Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2009

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Konzernperiodenergebnis	272	1.352
Währungsumrechnungsdifferenzen	-148	69
Sonstiges Ergebnis	-148	69
Gesamtergebnis	124	1.421

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2009

ANGABEN IN TAUSEND €	01.07.2009- 30.09.2009	01.07.2008- 30.09.2008
Umsatzerlöse	3.905	2.459
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	173	832
Sonstige betriebliche Erträge	466	523
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-141	-236
Personalaufwand	-2.549	-2.219
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-904	-657
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	950	702
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-708	-289
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	242	413
Zinserträge	123	292
Zinsaufwendungen	-182	-132
Sonstiges Finanzergebnis	-8	236
Finanzergebnis	-67	396
Ergebnis vor Steuern (EBT)	175	809
Ertragsteueraufwand	-63	-376
Konzernperiodenergebnis	112	433
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert	0,07	0,25
Verwässert	0,07	0,25

Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2009

ANGABEN IN TAUSEND €	01.07.2009- 30.09.2009	01.07.2008- 30.09.2008
Konzernperiodenergebnis	112	433
Währungsumrechnungsdifferenzen	-93	201
Sonstiges Ergebnis	-93	201
Gesamtergebnis	19	634

Konzernbilanz

zum 30. September 2009

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.09.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		27.164	26.876
Sachanlagen		1.193	1.414
Latente Steuern		2.259	2.411
		30.616	30.701
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		143	154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.996	2.345
Ertragsteuerforderungen		206	784
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	8.784	9.159
Sonstige Vermögenswerte		589	1.184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		8.864	15.257
		23.582	28.883
AKTIVA		54.198	59.584
Eigenkapital			
	8		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.488	28.363
Neubewertungsrücklage		1.549	1.679
Eigene Anteile		-4.156	-3.694
Währungsausgleichsposten		-73	75
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		4.771	4.368
		32.399	32.611
Langfristige Schulden			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	11.648	13.062
Rückstellungen für Pensionen		71	39
Latente Steuerschulden		709	843
		12.428	13.944
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		121	180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		853	1.038
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		130	465
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	6.120	5.911
Umsatzabgrenzungsposten		1.417	1.019
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		557	1.712
Ertragsteuern		173	2.704
		9.371	13.029
PASSIVA		54.198	59.584

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2009

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	713	1.576
+ Abschreibungen	1.893	649
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-28	0
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	424	132
+ Erhaltene Zinsen	483	634
- Gezahlte Zinsen	-4	-30
+ Erhaltene Steuern	803	0
- Gezahlte Steuern	-3.210	-916
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen	-136	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	11	119
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	692	-618
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-1.093	-205
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	547	1.341
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-207	-1.358
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)	-41	-76
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	-1.993	-1.797
- Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftseinheiten	-1.646	-1.919
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.887	-5.150
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-462	-1.502
+ Einzahlungen aus der Fälligkeit von Schuldscheindarlehen	5.000	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf kurzfristiger Wertpapiere	513	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-334	-873
- Auszahlungen für den Erwerb kurzfristiger Wertpapiere	-7.792	-5.000
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.075	-7.375
Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.393	-11.117
wechsellkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-22	66
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.257	28.471
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.864	17.354

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2009

ANGABEN IN TAUSEND €	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen						Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Währungs- ausgleichs- posten	Neubewer- tungsrückla- ge für Finanz- investitionen	
Stand 01.01.2008	1.820	28.276	-1.546	2.245	-26	0	30.769
Kauf eigener Anteile	0	0	-1.502	0	0	0	-1.502
Aktioptionen - Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	72	0	0	0	0	72
Währungsausgleichposten	0	0	0	0	69	0	69
Konzernjahresergebnis	0	0	0	1.352	0	0	1.352
Konzerngesamtergebnis	(0)	(0)	(0)	0	0	(0)	0
Stand 30.09.2008	1.820	28.348	-3.048	3.597	43	0	30.760
Stand 01.01.2009	1.820	28.363	-3.694	4.368	75	1.679	32.611
Kauf eigener Anteile	0	0	-462	0	0	0	-462
Umbuchung nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	0	131	0	-130	1
Aktioptionen - Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	125	0	0	0	0	125
Währungsausgleichposten	0	0	0	0	-148	0	-148
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	272	0	0	272
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	(124)	0	0	0
Stand 30.09.2009	1.820	28.488	-4.156	4.771	-73	1.549	32.399

Konzernanhang für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009

Allgemeine Angaben

Der Quartalsfinanzbericht des MeVis-Konzerns wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Konzernzwischenabschluss sowie einem Konzernzwischenlagebericht aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der Mevis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 30. September 2009 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 30. September 2009 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Ausgabe von Aktienoptionen

Der Vorstand hat am 19. Dezember 2008 von der ihm von der Hauptversammlung vom 22. August 2007 erteilten Ermächtigung zur Ausgabe von Optionen im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms Gebrauch gemacht. Im Rahmen dieser zweiten Tranche wurden insgesamt bis zu 20.191 (erste Tranche: bis zu 20.300) Aktienoptionen zum Basispreis € 37,45 (erste Tranche: € 55,00) ausgegeben. Es waren insgesamt 182 Mitarbeiter (erste Tranche: 75 Mitarbeiter) bezugsberechtigt. Mit Beschlussfassung vom 14. Februar 2009 stimmte der Aufsichtsrat der MMS AG der Ausgabe der zweiten Tranche zu.

Eine Option berechtigt zum Erwerb einer MMS AG-Stückaktie zum Ausübungspreis in Höhe des Emissionskurses von € 37,45. Die Wartefrist für die Optionsausübung beträgt 2 Jahre. Das Erfolgsziel ist in Form einer Marktbedingung formuliert: Der Börsenkurs der MMS AG-Aktie muss sich im Zeitverlauf zwischen dem Zeitpunkt der Gewährung der Aktienoptionen und dem Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters, in dem die Aktienoptionen ausgeübt werden sollen, in Relation zur Entwicklung des TecDAX um mindestens 15 Prozent besser entwickelt haben ("Erfolgsziel").

Es gibt 3 Ausübungsfenster pro Jahr, nämlich jeweils 2 Wochen ab der Hauptversammlung bzw. der Veröffentlichung der Q2 bzw. Q3 Abschlüsse.

Die MMS AG hat das Recht, die Aktienoptionen in Geld zu erfüllen, d. h., es liegt ein sog. Kombinationsmodell vor. Sämtliche ausstehenden Aktienoptionen haben eine Laufzeit von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt der Gewährung. Da das Aktienoptionsprogramm der MMS AG am 31. Dezember 2011 ausläuft, beläuft sich die maximale Laufzeit der ausstehenden Optionen auf unter sieben Jahren (bis zum 1. Januar 2016). Die im Geschäftsjahr 2009 gewährten Aktienoptionen haben eine maximale Laufzeit von unter fünf Jahren und können erstmalig in einem Zeitfenster von zwei Wochen nach der Hauptversammlung, welche über das Geschäftsjahr 2010 beschließt, ausgeübt werden, sofern das Erfolgsziel erreicht wurde.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. September 2009 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Der Konzernabschluss der MMS AG zum 30. September 2009 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 30. September 2009 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Seit dem 1. Januar 2009 wurde IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ in seiner neuen Fassung angewandt. Daraus resultieren einige Änderungen in der Darstellung der Gesamtergebnisrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung. Weiter wurde ab dem 1. Januar 2009 erstmals IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Weitere Verlautbarungen des IASB, die zum 30. September 2009 neu anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den MeVis-Konzernabschluss.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2009- 30.09.2009	Verteilung in %	01.01.2008- 30.09.2008	Verteilung in %
Software und Lizenzen	7.601	74%	7.073	89%
Wartung (Software-Service-Verträge)	2.111	21%	551	7%
Hardware	399	4%	189	2%
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	158	2%	119	2%
	10.269	100%	7.932	100%

2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 4.276 (30.09.2008: T€ 3.042) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 1.993 (30.09.2008: T€ 1.797) aktiviert, wovon T€ 245 auf Fremdleistungen entfallen.

3. Personalaufwand

Die Veränderung des Personalaufwands resultiert zum einen aus einem Anstieg der Mitarbeiterzahl. Im Durchschnitt der ersten drei Quartale wurden 241 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahreszeitraum: 164). Davon entfallen 32 auf die quotale konsolidierte Gesellschaft MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (Vorjahreszeitraum: 53). In den Durchschnittszahlen sind 75 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) auf Konzernebene enthalten (Vorjahreszeitraum: 52).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Rechts- und Beratungskosten	515	674
Miete	428	362
Abschluss- und Prüfungskosten	194	113
Reisekosten	147	191
Reparatur/Instandhaltung	121	110
Energiekosten	66	27
Buchführungskosten	65	66
Versicherungen	57	47
Werbekosten	54	71
Depotaufwand	53	19
Personalakquisition (Stellenanzeigen etc.)	42	137
Bürobedarf	36	40
Fahrzeugkosten	30	26
Fremdarbeiten	27	204
Beiträge	13	20
25,1% Grundfinanzierung Fraunhofer MEVIS	0	143
Übrige	683	419
	2.531	2.669

5. Abschreibungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	859	418
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	611	12
Abschreibungen auf Sachanlagen	423	219
	1.893	649

6. Zinserträge, Zinsaufwendungen und sonstiges Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des MeVis-Konzerns beläuft sich zum 30. September 2009 auf T€ -143 (Q3 2008: T€ 980). Es setzt sich zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 544 (Q3 2008: T€ 854), Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 742 (Q3 2008: T€ 155) und dem sonstigen Finanzergebnis in Höhe von T€ 55 (Q3 2008: T€ 281). Das sonstige Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Wertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von T€ 296 (Q3 2008: 5) sowie dem Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ -241 (Q3 2008: T€ 276).

7. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2009	31.12.2008
	Gesamt	Gesamt
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	287	3.661
Derivate	810	303
Sonstige Wertpapiere	7.687	5.000
Sonstige	0	195
	8.784	9.159

Die Derivate setzen sich aus Devisentermingeschäften und ggf. Devisenoptionen zusammen, die erfolgswirksam zum Marktwert bewertet wurden.

Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Pfandbriefe und Corporate Bonds.

8. Eigenkapital

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49% der Anteile an der MBS KG von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG wurden die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG vollständig neu bewertet. Soweit diese Aufstockungen auf die 51% der MBS KG entfielen, die schon vorher im Eigentum des Konzerns standen, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2009	31.12.2008
Stand zum Beginn der Periode	1.679	0
+ Bildung aus der Neubewertung des 49%-igen Unternehmensanteils	0	2.411
- passive latente Steuern aus der Neubewertung	0	-723
- Abschreibung der Vermögenswerte	-185	-18
+ Auflösung passiver latenter Steuern aus der Neubewertung	55	9
Stand zum Ende der Periode	1.549	1.679

Eigene Anteile

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von Euro 1.163.223,49 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien. Dies entspricht einer Quote von 6,75% des derzeitigen Grundkapitals.

9. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2009	31.12.2008
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49% der Anteile an der MBS KG	11.278	10.819
Verbindlichkeit aus dem Erwerb des „R2 Image Checker CT“-Geschäfts	0	1.771
Verbindlichkeit gegenüber Fraunhofer MEVIS	323	462
Sonstige	47	10
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.648	13.062
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49% der Anteile an der MBS KG	2.500	2.487
Verbindlichkeit aus dem Erwerb des „R2 Image Checker CT“-Geschäfts	2.468	2.273
Personalverbindlichkeiten	894	628
Derivative Finanzinstrumente	0	229
Verbindlichkeiten gegenüber Fraunhofer MEVIS	195	191
Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufsichtsrat	18	18
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	45	85
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.120	5.911

10. Ertragsteuern

Veränderung der Ertragsteuern resultiert im Wesentlichen aus einer Steuerzahlung der MBS KG in Höhe von T€ 2.532, die aus dem Unternehmenserwerb des Geschäftsbereichs Hologic im Geschäftsjahr 2008 basiert.

11. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2008 ergeben.

12. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2008 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

13. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter sowie der Nichtgewährung von Aktien an berechnete Vorstandsmitglieder ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2009	31.12.2008
Konzernperiodenüberschuss	272	2.114
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.711.397	1.741.254
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,16	1,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,16	1,21

14. Segmentinformationen

Die Einführung von IFRS 8 führte zu keiner wesentlichen Strukturveränderung für Zwecke der Segmentberichterstattung im MeVis-Konzern.

Im 3. Quartal 2009 werden die Aktivitäten des MeVis-Konzerns somit in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MMS AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Segmentergebnis bzw. das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Sonstiges/ Konsolidierungen und Überleitung		MeVis-Konzern	
	01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Externe Erträge	7.445	4.900	2.825	3.037	0	-4	10.269	7.932
Intersegment Erträge	0	0	70	0	-70	0	0	0
Umsatzerlöse	7.445	4.900	2.895	3.037	-70	-4	10.269	7.932
Fördermittel	0	0	14	64	0	0	14	64
Summe der Segmenterlöse	7.445	4.900	2.909	3.101	-70	-4	10.283	7.996
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.164	716	584	1.081	0	0	1.748	1.797
Planmäßige Abschreibungen	-812	-122	-1.081	-541	0	14	-1.893	-649
Operative Aufwendungen	-2.724	-1.912	-5.722	-3.952	274	10	-8.172	-5.854
Segmentergebnis	5.072	3.582	-3.310	-311	205	20	1.966	3.290
Sonstige betriebliche Erträge	249	133	1.512	834	-482	-265	1.279	702
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-791	-519	-2.231	-2.317	491	184	-2.531	-2.652
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4.530	3.196	-4.029	-1.794	214	-61	713	1.340

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Überleitung der Ergebnisse der betrieblichen Tätigkeit der Segmente auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Konzern.

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01. - 30.09.	
	2009	2008
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit der Segmente	499	1.401
Überleitung zum Konzern	214	-61
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	713	1.340
Finanzergebnis	-143	980
Ergebnis vor Steuern (EBT)	570	2.320
Ertragsteueraufwand	-298	-968
Konzernperiodenergebnis	272	1.352

15. Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 16. September wurde in Tokyo, Japan, die MeVis Japan K.K. als 100%-ige Tochtergesellschaft gegründet. Ihr Geschäftszweck ist der Im- und Export, die Lizenzierung sowie der Vertrieb und die Implementierung und Wartung von innovativen Softwareanwendungen und Hardware für die bildgebende Medizin. Darüber hinaus werden Beratungs- und Trainingsdienstleistungen sowie gesonderte Wartungsdienstleistungen für den genannten Soft- und Hardwarebereich zur Verfügung gestellt.

16. Wichtige Ereignisse nach dem Stichtag (30. September 2009)

Es haben sich seit dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für den MeVis-Konzern ergeben.

Bremen, den 9. November 2009

MeVis Medical Solutions AG



Dr. Carl J. G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender



Christian H. Seefeldt
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tynes
Mitglied des Vorstands

Bilanzzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter ("Bilanzzeit") zum Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG „Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 9. November 2009

MeVis Medical Solutions AG



Dr. Carl J. G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender



Christian H. Seefeldt
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tynes
Mitglied des Vorstands

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

MeVis Medical Solutions AG
Universitätsallee 29
28359 Bremen

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 11

www.mevis.de